

## **FORSCHUNG – LEHRE – INFORMATIONEN**

### **Eröffnung des „Freiburg-Nanjing Center for Modern China Studies“ an der Universität Freiburg**

Die Sinologie der Universität Freiburg betreibt mit der School of Social and Behavioral Sciences der Universität Nanjing ein gemeinsames Forschungszentrum mit zwei Standorten. Das „Nanjing-Freiburg Center for Modern China Studies“ wurde im Juni 2015 in Nanjing eröffnet. Am 4. Mai 2016 folgte die feierliche Eröffnung des „Freiburg-Nanjing Center for Modern China Studies“ in Freiburg durch den Rektor der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Prof. Hans-Jochen Schiewer, und den Vizerektor der Universität Nanjing, Prof. Lü Jian.

Das Zentrum ist ein wichtiger Baustein in der strategischen Partnerschaft zwischen den beiden Universitäten, die seit 1999 stetig ausgebaut wurde. Gleichzeitig wird mit der Zentrumsgründung die enge Kooperation zwischen dem Institut für Sinologie der Universität Freiburg und der School of Social and Behavioral Sciences der Universität Nanjing weiter institutionalisiert. Die beiden Institute haben bereits mehrere Workshops und Konferenzen gemeinsam ausgerichtet. Mit der Einrichtung des englischsprachigen Studiengangs „Modern China Studies“ an der Universität Freiburg zum Wintersemester 2013/14 wurde auch der Austausch von Studierenden massiv erweitert, so dass die Universität Nanjing jetzt bevorzugte Gastuniversität für das obligatorische Austauschsemester in den „Modern China Studies“ ist.

Mit der Gründung des gemeinsamen Zentrums wurde die Kooperation nochmals intensiviert. Zu den gemeinsamen Aktivitäten zählen der Austausch von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, ein Stipendienprogramm für den Austausch von Studierenden, gemeinsame Workshops und Konferenzen sowie gemeinsame Forschungsprojekte. Die gemeinsamen Forschungen der nächsten Jahre gelten der Thematik „Socialist mobilization and collective memory in China“. Den Auftakt für die Initiierung des Projektes bildete ein gleichnamiger Workshop, der vom 6.–7. Mai in Freiburg abgehalten wurde.

Nicola Spakowski